

Gedichte und Texte zum Thema: Gemeinsam sind wir menschlicher

Wir

Ich bin ich und du bist du.
Wenn ich rede, hörst du zu.
Wenn du sprichst, dann bin ich still,
weil ich dich verstehen will.
Wenn du fällst, helf'ich dir auf,
und du fängst mich, wenn ich lauf'.
Wenn du kickst, steh ich im Tor,
pfeif ich Angriff, schießt du vor.
Spielst du pong, dann spiel ich ping,
und du trommelst, wenn ich sing.
Allein kann keienr diese Sachen,
zusammen können wir viel machen.
Ich mit dir und du mit mir-
das sind wir.

Irmela Brender¹

Aus stillen Fenstern

Wie oft wirst Du gesehn
aus stillen Fenstern,
von denen du nichts weißt...
Durch wieviel Menschegeist
magst du gespenstern,
nur so im Gehn...

Christian Morgenstern²

Ein bisschen mehr...

Ein bisschen mehr Friede
und weniger Streit,
ein bisschen mehr Güte
und weniger Neid,
ein bisschen mehr Liebe

¹ Zitiert von: Wicke Rainer E., Aktiv und kreativ lernen, Hueber Verlag, Ismaning, 2004, Seite 17

² Quelle : https://www.aphorismen.de/suche?f_rubrik=Gedichte&f_thema=Miteinander (abgerufen am 23.5.2024)

und weniger Hass,
ein bisschen mehr Wahrheit,
das wär doch schon was.

Statt soviel Hast
ein bisschen mehr Ruh'.
Statt immer nur ich
ein bisschen mehr Du!
Statt Angst und Hemmungen
ein bisschen mehr Mut
und Kraft zum Handeln,
das wäre gut.
Kein Trübsinn und Dunkel,
mehr Freude und Licht.
Kein quälend Verlangen,
ein froher Verzicht
und viel mehr Blumen
so lange es geht,
nicht erst auf Gräbern,
da blühn sie zu spät!

Peter Rosegge³

Gehe ich vor dir, dann weiß ich nicht,
ob ich dich auf den richtigen Weg bringe.
Gehst du vor mir, dann weiß ich nicht,
ob du mich auf den richtigen Weg bringst.
Gehe ich neben dir,
werden wir gemeinsam den richtigen Weg finden.

Aus Südafrika⁴

Meine Seele spürt,
daß wir Tore tasten.
Und sie fragt dich im Rasten:
Hast du mich herbeigeführt?

Und du lächelst darauf
so herrlich und heiter

³ Quelle: https://www.aphorismen.de/suche?f_rubrik=Gedichte&f_thema=Miteinander (abgerufen am 23.5.2024)

⁴ Quelle : https://www.aphorismen.de/suche?f_rubrik=Gedichte&f_thema=Miteinander (abgerufen am 23.5.2024)

und: bald wandern wir weiter:
Tore gehen auf....

Rainer Maria Rilke⁵

Gute Wünsche

Mehr Frieden und Freundschaft,
statt Haß, Zank und Streit,
mehr Hilfe und Güte,
statt Egoismus und Neid,
mehr Herz und Gefühle,
statt Kälte und Not
dann wär' auf der Welt
so manches im Lot.

Oskar Stock⁶

Dir zuliebe

Dir zuliebe
nehme ich Rücksicht auf mich,
bin ich geduldig mit mir,
nehme ich mir viel Zeit für mich.

Dir zuliebe
höre ich mir zu,
höre ich auf mich,
verspreche ich mir,
immer zu mir zu halten.

Dir zuliebe
vertraue ich mir,
traue ich mir alles zu,
mache ich mich vertraut
mit meinen Höhen und Tiefen.

Dir zuliebe
will ich ein Auge auf mich werfen,

⁵ Quelle : https://www.apophismen.de/suche?f_rubrik=Gedichte&f_thema=Miteinander (abgerufen am 23.5.2024)

⁶ Quelle : https://www.apophismen.de/suche?f_rubrik=Gedichte&f_thema=Miteinander (abgerufen am 23.5.2024)

mir auf halben Weg entgegenkommen,
auf mich aufpassen wie ein Haftelmacher.
Dir zuliebe
will ich liebenswürdig zu mir sein.

Ernst Ferstl⁷

Gemeinsam

Vergesst nicht
Freunde
wir reisen gemeinsam

besteigen Berge
pflücken Himbeeren
lassen uns tragen
von den vier Winden

Vergesst nicht
es ist unsre
gemeinsame Welt
die ungeteilte
ach die geteilte

die uns aufblühen läßt
die uns vernichtet
diese zerrissene
ungeteilte Erde
auf der wir
gemeinsam reisen

Rose Ausländer⁸

Was zählt ...

Was quält dich so?
Ich wüsst' es gern.
Säh' dich lieber lebensfroh.
Und mir nicht gar so fern.

⁷ Quelle : https://www.aphorismen.de/suche?f_rubrik=Gedichte&f_thema=Miteinander (abgerufen am 23.5.2024)

⁸ Quelle : <https://www.deutschelyrik.de/gemeinsam-2383.html> (abgerufen am 23.5.2024)

Kein Lächeln mehr.
... Seit vielen Tagen schon.
Was beschäftigt dich so sehr?
Sag doch, bitte, einen Ton!

... Lass uns reden!
Erzähl mir, was dich quält.
Gemeinsam Probleme klären.
Ist dies nicht, was zählt?

Birgit Klingebeil⁹

Rücksicht (Wortspiel)

Rücksichtnahme. Wie unvollkommen
dieses Wort an sich schon ist!
Es wundert nicht, setzt man es um,
daran manche Beziehung bricht.

Zerpflückt man es, ergibt sich schnell
die Widersprüchlichkeit darin,
und man stellt fest, ein großes Wort
ergibt nicht immer Sinn.

Einer, der ganz selbstverständlich
die Rücksicht eines andern nimmt,
vergisst doch sehr beständig, dass
Rücksichtnehmer auch mal Geber sind.

Ein anderer, mit Vorsicht, nimmt
Rücksicht jederzeit auf jeden -
doch hat er oft die Nachsicht, und,
muss mit den Konsequenzen leben.

Wer dann noch die Vorausschau
vor zu viel Rücksicht ganz vergisst,

⁹ Quelle : https://www.gedichte-oase.de/thema/miteinander#google_vignette (abgerufen am 24.5.2024)

merkt irgendwann, dass irgendwie
sein eignes Leben er vermisst.

Farbensucher¹⁰

Wenn du einen Sektierer oder einen feindseligen
Fanatiker triffst, dann schaue niemals
auf das Trennende, sondern auf das Gemeinsame,
das noch bleibt, und bestünde es nur darin,
dass für euch beide
die Sonne scheint und der Regen fällt.

Ralph Waldo Emerson ¹¹

An dem andern habe ich erst das Bewußtsein der Menschheit;
durch ihn erst erfahre, fühle ich, dass ich Mensch bin;
in der Liebe zu ihm wird mir erst klar, dass er zu mir und ich zu ihm gehöre,
dass wir beide nicht ohne einander sein können,
dass nur die Gemeinsamkeit die Menschheit ausmacht. Ludwig Feuerbach¹²

¹⁰ Quelle : <https://www.gedichte-oase.de/thema/miteinander/seite/2> (abgerufen am 24.5.2024)

¹¹ Quelle : <https://www.aphorismen.de/thema/Gemeinsamkeit> (abgerufen am 24.5.2024)

¹² Quelle : <https://www.aphorismen.de/thema/Gemeinsamkeit> (abgerufen am 24.5.2024)